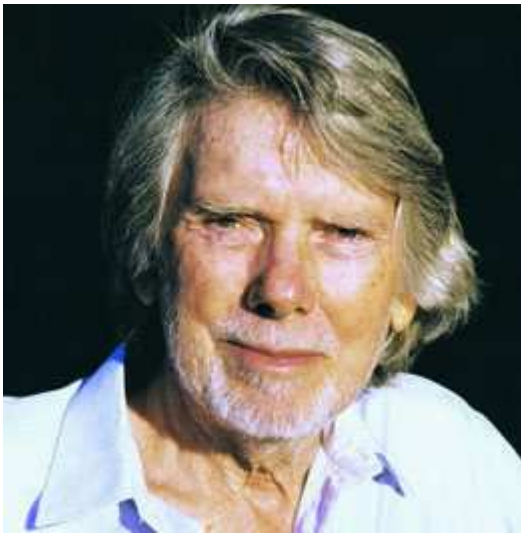


http://www.barrylongweb.com/home_de.html



BARRY LONG (1927 – 2003) war ein australischer spiritueller Meister sowie Autor vieler Bücher über Meditation, Selbsterkenntnis, die geistige Natur des Menschen und des Universums.

In vielen Ländern der Welt interessieren sich Menschen für seine Lehre.

[Barry Long Web](#) ist die zentrale Informationsquelle über Barry Long und die Übersetzungen seiner Bücher und Artikel.

Die [Barry Long Foundation International](#) ist für sein Werk in englischer Sprache zuständig.

„Ich spreche nur über die Liebe, das Leben, den Tod,
die Wahrheit und über Gott.“

Was ist ein spiritueller Meister?

Eine Quelle ursprünglicher Weisheit, ein Mensch, der Gott oder die Wahrheit erkannt hat und die Wahrheit spricht.

Was ist Wahrheit?

Die Wirklichkeit hinter der Existenz oder der Welt, wie wir sie wahrnehmen.

Die Wahrheit zu sprechen ist die Fähigkeit von dieser Wirklichkeit aus zu sprechen und die Bedeutung und den Sinn des Lebens in dieser Existenz anderen zu vermitteln.

Warum soll ich auf einen spirituellen Meister hören?

Er hilft mir tiefere innere Ebenen zu erkennen und zu erreichen, um mehr Freiheit und Erfüllung im Leben zu finden.

Barry Long hatte durch die transformierende Kraft seines erwachten Bewusstseins diese begnadete Fähigkeit.

Wovon spricht Barry Long?

Der Kern seiner Lehre besteht darin, dass sich jeder Mensch davon befreien kann unglücklich zu sein. Er definiert „Unglück“ als die menschliche Schwäche, heute glücklich und morgen wieder unglücklich zu sein. Es ist sein Anliegen dem Einzelnen zu helfen, diese menschliche Schwäche hinter sich zu lassen.

- Barry Long führt dich in die Stille deines eigenen inneren Wesens, so dass du zunehmend in der Lage bist den Alltag zu meistern ohne die Verbindung mit dieser inneren Stille zu verlieren.
- Er hilft dir, dein Leben in Ordnung zu bringen. Er sagt dir die Wahrheit darüber, wie das Leben ist und wie Wahrheit in die Praxis umgesetzt wird, indem er sie dir in deiner eigenen Erfahrung demonstriert. Wenn du siehst, wo dein Leben nicht in Ordnung ist, d.h. wo du dich gestört fühlst, kannst du die Störung beseitigen, indem du ihre Ursache erkennst und etwas daran änderst.
- Barry Long betrachtet die Liebe zwischen Mann und Frau als einen Weg, sich Gott in der Existenz zu vergegenwärtigen. Er lehrt den Unterschied zwischen Liebe und Sex und zeigt Paaren, wie sie Aufrichtigkeit in ihr Liebesleben bringen und sich gemeinsam auf die Reise zur unpersönlichen oder selbstlosen Liebe begeben.
- Die Lehre Barry Longs hat auch einen kosmischen und mythischen Aspekt. Er zeigt uns, wie der äußere Kosmos dem inneren Leben entspricht und wie wir in uns selbst in die zeitlose Dimension zurückkehren können.

Woher hat Barry Long sein Wissen?

Barry Long gehörte keiner spirituellen Tradition an. Sein Wissen erlangte er durch seinen eigenen geistigen Prozess und durch Selbsterkenntnis.

Die Liebe zu Gott und die Erkenntnis der Wahrheit sind spontan zu ihm gekommen und haben ihn

durch einen intensiven inneren Reinigungsprozess bis hin zur göttlichen Offenbarung geführt, die sich sein ganzes Leben lang weiter entwickelte und seine Arbeit prägte. Er überwand Ängste, Konflikte und Zweifel, bis er frei davon war unglücklich zu sein und sein Leben auf immer ungetrübt war – er hatte die Erleuchtung gefunden.

Was ist ein spirituelles Leben?

Du wirst ehrlicher in deinen Beziehungen mit anderen Menschen und im Umgang mit den Umständen deines Lebens. Je mehr Klarheit du in dein Leben bringst, desto stiller wirst du- und desto mehr bist du in der Lage zu lieben und geliebt zu werden.

Gibt es eine Barry-Long-Gruppe oder eine –Schule?

Nein. Barry Long wollte keine Anhänger haben. Er hat niemals eine Gruppe von Schülern oder Jüngern anerkannt. Es gibt keine besondere Gemeinschaft, die es sich zur Aufgabe macht seine Lehre zu leben. Man braucht nicht ins Kloster oder in einen Ashram gehen. Die Umstände deines normalen Alltagslebens liefern dir die von Gott für dich vorgesehenen spirituellen Übungen. Du musst die Wahrheit dort leben, wo du bist. Wenn du sie dann in die Tat umsetzt, ist es deine Wahrheit.

Die Lehren Barry Longs finden sich in seinen Büchern und den Aufzeichnungen seiner Zusammenkünfte und Seminare; seine ganze Weisheit, Liebe und Hilfe sind dort zugänglich.

DER SPIRITUELLE MEISTER LEBT EIN GÖTTLICHES LEBEN

von Barry Long

Du bist ein Licht, das ewig besteht. Du bist Bewusstsein. Du bist nicht nur eine Person. [Mehr...
http://www.barrylongweb.com/intro_more_de.html](http://www.barrylongweb.com/intro_more_de.html)

DER SPIRITUELLE MEISTER LEBT EIN GÖTTLICHES LEBEN

von Barry Long

Du bist ein Licht, das ewig besteht. Du bist Bewusstsein. Du bist nicht nur eine Person. Die Person macht dir Kummer. Das Bewusstsein ist das, was du in deinem Inneren als richtig und wahr erkennst – die Schönheit und die Liebe in dir.

Warum geht man zu einem Meister?

Von Meistern hört man so lange nichts, bis sie in der Presse und den Medien kritisiert werden, denn diejenigen, die so etwas schreiben, würden einen Meister auch dann nicht erkennen, wenn sie ihm direkt in die Arme liefen. Man braucht eine gewisse Tiefe der Wahrnehmung um einen Meister zu hören. Entweder man hört oder man hört nicht. Entweder man sieht oder man sieht nicht.

Ich bringe deinen denkenden, problematisierenden Verstand zum Stillstand, wenn du dich auf mich einlässt. Dann kann dein Bewusstsein beginnen das höhere Wissen von Gott und der Wahrheit aufzunehmen, welches in deinem Körper jetzt schon da ist – genau in diesem Moment.

Erkennt ein Mann das Meister-Bewusstsein, dann erkennt er Gott. Gott zu erkennen heißt die Macht des Universums zu erkennen, die Kraft, die hinter allem steht. Und dann hast du das Allerhöchste erkannt – obwohl man nie aufhört Gott zu erkennen, es geht immer weiter.

Dasselbe gilt für die Frau. Allerdings erkennt sie das Bewusstsein der Liebe, bzw. sie wird dazu. Und das ist für sie Gott.

Es ist ein Bewusst-Sein, nicht das Gewahrsein oder Wahrnehmen durch die Sinne oder den Körper. Wir nehmen einander wahr. Aber das ist nicht Bewusstsein. Bewusstsein ist das Wissen von etwas, das unsichtbar ist, das richtig und wahr ist.

Zunächst nehmen wir nur die äußere Welt wahr, so war es bei mir dreißig Jahre lang. Ich lebte in der äußeren Welt und tat alles äußerlich. Dann wurde ich be-kehrt – umgekehrt. Gott kehrte meine Intelligenz um, und sie richtete sich nach innen. So begann ich nach innen zu gehen und ließ das Gewahrsein hinter mir.

Der Körper funktionierte immer noch. Alles ging wie gehabt weiter. Doch meine Intelligenz begann immer tiefer und tiefer hinunter zu gehen, immer tiefer und tiefer zu Gott – zum Sein. Und während dies geschah, wurde ich bewusster.

Mein Verstand wurde langsamer. Wenn man bewusster wird, bekommt der Verstand nicht mehr so viel Unterstützung von einem selbst. Ich wurde immer bewusster, bis ich Bewusstsein erlangte – das ist ein Zustand tiefer Stille, frei von Zweifeln, Ängsten und Unsicherheit.

Um Gott zu erkennen – oder das Meisterbewusstsein – muss das Selbst abwesend sein, muss Selbstsucht abwesend sein. Solange du nicht immerzu gibst, gibst und gibst, liebst, liebst und liebst, kannst du Gott nicht erkennen. Deshalb sind Geben und Liebe für meine Lehre so wichtig. Beim Geben tendieren wir dazu uns immer ein wenig zurückzuhalten. Aber beim Erkennen Gottes kannst du dich nicht mehr zurückhalten.

Alles, was ich tun kann, ist dir diesen Bewusstseinszustand zu spiegeln. Du musst jedoch in der Lage sein ihn zu empfangen, und zwar während du meine Worte der Wahrheit aufnimmst, die das Leben, den Tod, die Liebe und Gott beschreiben.

Für etwas, das größer ist

Originalität – das ist Meisterbewusstsein. Man braucht niemanden zu zitieren. Man braucht sich auf keine Tradition zu berufen. Absolute und vollkommene Originalität, die jeden Moment aus dem Sein kommt – aus dem inneren Raum von Ruhe und Stille.

Du kommst zu mir, um an diesem Meisterbewusstsein teilzuhaben, welches ich durch Gnade erfahren habe. Das macht es dir möglich, tiefer in den Zustand des Seins zu sinken. Wenn du damit in Berührung



kommst, weißt du: Es gibt etwas, das größer und wirklicher ist als die üblichen Zweifel und Ängste des Lebens. Du kommst zu mir, um an diesem gesegneten Zustand teilzuhaben.

Du bist im Zustand des Seins, wenn deine Intelligenz eins mit deinem Körper ist – eins mit der Intelligenz, die dein Herz weiter schlagen lässt -, wenn du hinter den Sinneswahrnehmungen und hinter dem ruhelosen menschlichen Geist stehst. Dieses Sein ist buchstäblich der Gott in dir. Es ist vollkommen ruhig, still und mächtig. Es erfrischt und nährt dein Leben.

In der Praxis bedeutet dies, dass die Umstände deines Lebens allmählich leichter werden und du immer mehr das Gefühl hast, dass alles Sinn macht und dass du frei bist. Schließlich erkennst du nicht nur eine tiefe Harmonie, sondern erfährst sie auch, erfährst das Verschmelzen von Sein und Leben. Das ist der Zustand der Gnade, der jedem zugänglich ist, der bereit ist, Liebe und Wahrheit in seinem Leben an die erste Stelle zu setzen.

Wenn du stirbst, gehst du für immer ins Sein. Der Sinn des Lebens besteht darin, in der Lage zu sein mit diesem wunderbaren, nährenden Raum in dir Verbindung aufzunehmen, während du lebendig und wach bist.

Da wir emotionale und gedankenvolle Menschen sind, sind wir auch ängstlich. Wovor haben wir Angst? Wir sind nicht sicher. Wenn du mit dem Zustand des Seins Verbindung aufnehmen kannst, wenn du darin bleiben und Sein tatsächlich sein kannst, verschwinden deine Ängste. Und deine Emotionen verlieren die Kontrolle über dein Leben.

Sein ist jetzt. Übe jetzt zu sein. Und je mehr du in deinem Alltagsleben anderen dienen und geben kannst, desto tiefer lässt du dich auf das unergründliche Sein ein.

Es gibt nur einen Mann und eine Frau

Mann und Frau sind zwei Prinzipien der Existenz, die tief innen im Körper sind. Im Körper jeder Frau ist diese außerordentliche, unvorstellbare Kraft der „SIE“ – des Weibes, der göttlichen Frau, die hinter ihren alltäglichen Gedanken und Sehnsüchten steht. Jede Frau auf dieser Erde bemüht sich, ihre göttlichen weiblichen Qualitäten zu manifestieren.

Dasselbe gilt für den Mann. In der Psyche eines jeden Mannes verbirgt sich tief innen das göttlich edle Prinzip Mann. Es strebt ebenso danach sich zu manifestieren, durch zweitausend Jahre Vergangenheit hindurch nach oben zu drängen, um über das Gehirn und die Sinne seine göttlichen männlichen Qualitäten zum Ausdruck zu bringen.

Der unermüdliche Eifer des göttlichen Paares, hier gemeinsam zu entstehen und sich zu vereinen, wie sie es dort schon sind, ist die Erklärung für alle Schmerzen und Freuden des Lebens und der Liebe auf Erden. Alles andere tritt hinter dieser ergreifenden Bewegung zurück.

Und so verspürt jede Frau das außerordentlich starke Bedürfnis, es besser zu machen oder besser zu sein, herauszufinden, was Liebe ist, wahrer zu sein, schöner zu sein. Insbesondere schöner zu sein, wobei es um innere Schönheit geht, nicht nur um die äußere Erscheinung. Denn innere Schönheit ist göttliche Freiheit.

Jeder Mann verspürt denselben inneren Drang, das Bedürfnis, edel, mutig, ehrlich, wahrhaftig zu sein und die Frau wahrlich zu lieben und von ihr geliebt zu werden. Nur durch die Liebe zueinander können sie jemals hier vereint werden. Das bedeutet, dass sie ihre Selbstsucht und Negativität aufgeben.

Wo findest du dich mit den Dingen ab, anstatt sie in Ordnung zu bringen? Ich lehre Mann und Frau, in jedem Bereich ihres Lebens ehrlich zu sich selbst und zueinander zu sein – bei der Arbeit, zu Hause, mit ihren Kindern, mit ihren Eltern und in ihren Beziehungen.

Es gibt einen untrüglichen Hinweis darauf, wo und wann du in deinem Leben nicht ehrlich bist: Eine Person oder Situation macht dich unglücklich, besorgt oder beunruhigt dich. Dabei ist es nicht die Person oder die Situation, die unehrlich oder daran schuld sind. Du bist es – du vermeidest es, das Problem anzusprechen.

Eine tolle Liebesgeschichte, nicht wahr?

Was ist die Situation zwischen Mann und Frau? Wir kommen zusammen um unser Zusammensein zu genießen, um unser Leben zusammen zu genießen. Fängt es nicht bei uns allen so an – dass wir gerne zusammen sind?

Wenn also der erste Moment kommt, wo es keine Freude macht, wenn einer von uns unglücklich ist, muss man diesen Moment erwischen und die Frage stellen: „Was ist los? Warum bist du mit mir unglücklich? Auf welche Weise liebe ich dich nicht? Was habe ich getan, das dir nicht gefällt?

Das ist der Moment der Wahrheit, und den darf man nicht unter den Teppich kehren: „Ach, es wird schon wieder...“ Er ist nicht etwas Vorübergehendes. Jedes bisschen mangelnde Liebe und Ehrlichkeit zwischen uns wird sich als Emotion anstauen. Und schließlich wird es zu einer Blockade in meinem System, und ich werde Angst davor haben zu sprechen. Die Angst wird sich in mir ansammeln, oder ich bekomme ein Gefühl von Lustlosigkeit. Und dann wirst du nicht mehr mit mir kommunizieren können, und wir werden uns immer weiter auseinander leben.

Man kann vor der Liebe in der Existenz nicht fliehen. Die Aufgabe des Lebens auf der Erde besteht darin, zu dem ungeteilten göttlichen Bewusstsein zurückzukehren, das hinter dem Gehirn, hinter der männlichen und der weiblichen Form steht. Das bezeichnet man als Gotteserkenntnis, bewusst in das reine formlose innere Leben wieder einzutreten und sich damit wieder zu vereinigen. Vollkommen kann dies nur durch die Liebe von Mann und Frau geschehen. Die zwei scheinbaren Trennungen von „sie“ und „er“ müssen im Bewusstsein der Liebesvereinigung verschwinden.

Seitdem bei mir im Alter von 31 Jahren die reine Intelligenz des Universums in meinen Körper eingetreten ist, ist mein Leben in der Wahrheit ganz eng mit der Liebe zur Frau verknüpft.

Die Frau, die ich als meine erste „Bhagwati“ beschreibe, also als „Gott in weiblicher Form“, offenbarte sich mir als solche in einer Vision, als ich ungefähr 36 war. Indem sie mich wieder verließ, verursachte sie bei mir einen solchen Schmerz und solches Leiden, dass ich erkannte, was Unsterblichkeit ist. Ich ging durch den Tod auf der psychischen Ebene und trat in den Bewusstseinszustand ein, wo die Körper von Mann und Frau eins mit der Natur der Erde sind.

Erst später entdeckte ich, dass jede bedeutende Frau in meinem Leben seit dieser ersten Bhagwati ein

Aspekt derselben göttlichen Frau war, des einen göttlichen weiblichen Prinzips, welches im Körper jeder Frau vorhanden ist -mehr oder weniger.

Man kann sagen, dass das göttliche Prinzip Frau meine Lehrerin war. Ich bin von ihr geführt worden. Ich bin von ihr gekreuzigt worden. Und ganz sicher werde ich von ihr geliebt. Ich bin das Produkt jener Liebe, und meine Lehre ist es ebenso.

Was wir sind, ist vollkommen großartig

Energetisch sind wir das gesamte Leben, das es jemals auf der Erde gegeben hat – alle Bäume und Blumen sind energetisch in uns. Würden wir uns doch nur auf die Reise zurück machen, anstatt immer weiter nach außen zu gehen.

Anstatt zu ermesen, wie weit das Universum da draußen ist, geh zurück. Geht nach innen, wo alles herkommt. Sobald du die Strukturen hinter dir lässt, die dich behindern, wenn du nicht mehr stöhnst: „Oh Gott, was soll das alles?“ oder „Was mache ich eigentlich?“, dann offenbart sich das Wunder und das Geheimnis des Lebens.

Schau in den blauen Himmel oder in den Raum zwischen den Sternen, und dort ist nichts. So wie da draußen ist es auch innen. Der blaue Himmel oder die Herrlichkeit der schwarzen Nacht zwischen den Sternen steht für die Wahrheit des Nichts. Die gesamte Erscheinung der Sternennacht, welche sich über die ganze Kuppel des Himmels mit allen Sternen ausdehnt, steht für den göttlichen Geist.

Geh in einer wolkenlosen klaren Nacht nach draußen und schau dir das Ganze an. Schau durch die Sterne hindurch – schau sie nicht an wie ein Wissenschaftler, sonst verpasst du die Schönheit. Sieh das Ganze. Sieh, wie makellos schön es ist, wie wundersam und vollkommen einzigartig. Dann bekommst du eine Vorstellung davon, was der Geist Gottes ist, der sich in Raum und Zeit durch die Sinneswahrnehmungen des menschlichen Gehirns äußert. Denn was du dort draußen siehst, ist bloß eine Darstellung der energetischen Realität von allem, was auch in dir ist.

Man muss nicht versuchen dies zu verstehen, denn es ist eine Beschreibung eines jeden Körpers in der Existenz. Unter dem ruhelosen Geist, der ständig in Bewegung ist, besteht jeder einzelne aus diesem unendlich großen Nichts.

Das mit den Sinnen wahrgenommene Universum und unsere gesamte Existenz ist wie eine einzelne Wolke im leeren Raum, ein kleiner Fleck im Nichts. Der leere Raum ist zeitlos, und der Fleck ist die Zeit. Der leere Raum ist der göttliche Geist, Gottes Geist. Der Fleck ist die Existenz des menschlichen Gehirns und seiner Reflektion, des menschlichen Geistes.

Bei den Gelegenheiten, wenn unser Verstand zum Stillstand kommt, spüren wir die unglaubliche Stille oder den Frieden des leeren Raums. Oder aber, wenn wir sehr an unserer Existenz hängen, wird unser Verstand den leeren Raum als störend, als beängstigend empfinden und verunsichert sein.

Der Meister spricht zu dir allein

Die einzige Wahrheit ist das Sein. Alles, was du zu tun hast, ist in deinem Sein allein zu sein. Das gibt dir die Richtung vor, in die du gehst.

Darum gibt es in meiner Lehre keine Gemeinschaft. Die Leute wollen reden und diskutieren. Das kann ich nicht unterstützen. Diskussionen bringen immer mehr Worte hervor. Und Worte führen einen vom Zustand des Seins immer weiter fort.

Es gehört auch nicht zu meiner Lehre, dass irgendjemand in meinem Namen zu euch spricht. Ich bin sicher, ich bräuchte nur ein Wort zu sagen, und die Leute würden Gemeinschaften für mich gründen und für mich handeln und sprechen und meine Tapes abspielen und Fragen beantworten. Aber für mich heißt das, Priester zu erschaffen, die nicht für den Meister sprechen können – niemals. Sie können nur für sich selbst sprechen.

In Gemeinschaften und Aschrams bilden sich fabelhafte Clubs. Dort kann man über Gott und das Leben und die Wahrheit plaudern und zusammen Kaffee trinken. Aber alle Gemeinschaften lenken davon ab die Wahrheit zu leben. Ihr seid vereint wie gefangene Vögel im Käfig. Ihr folgt nicht mehr eurem eignen Sein. Ihr habt das aufgegeben um jemand anderem zu folgen. Es hat etwas Korruptes, wenn man das tut.

Spirituell zu leben heißt nicht, dass man etwas über die Wahrheit liest oder hört. Es bedeutet sie zu leben. Es gibt keine Wahrheit – keine Wahrheit auf der Erde, außer man lebt sie.

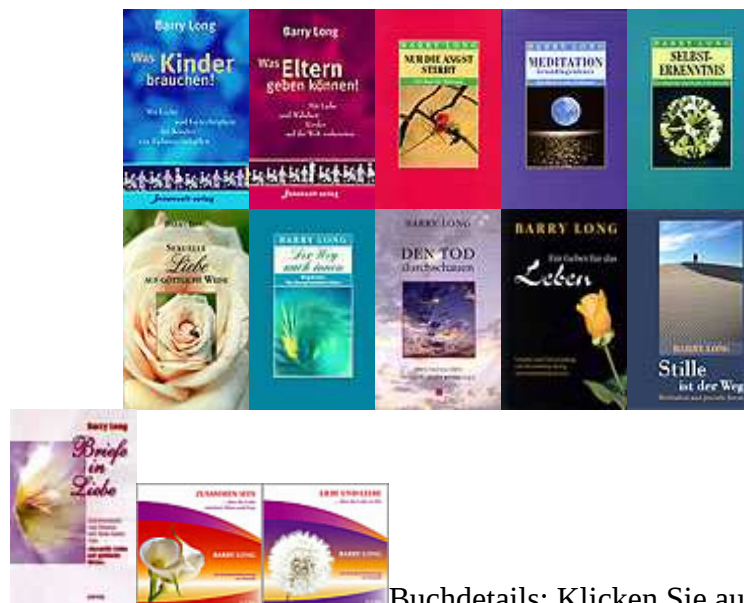
© Barry Long 1999 / The Barry Long Trust 2007

Redigiert von einer Broschüre, die 1999 von der Barry Long Foundation veröffentlicht wurde - „Eine Einführung in die Lehre von Barry Long: Das göttliche Leben“.

Barry Long Artikel dürfen nur mit Genehmigung des Barry Long Trust wiedergegeben oder übersetzt werden.

BÜCHER

http://www.barrylongweb.com/books_de.html



Buchdetails: Klicken Sie auf ein Bild

BARRY LONG 1926-2003 In Memoriam

Als empfindende Wesen sind wir sterblich und müssen sterben.

Am 6. Dezember 2003 starb Barry Long, nachdem er über 35 Jahre als spiritueller Lehrer gewirkt hatte. Geboren wurde er 1926 in Sydney in Australien. Mit 31 Jahren endete seine „bürgerliche Karriere“ als Familienvater und Redakteur einer Zeitung. In einer starken persönlichen Krise entdeckte er die Wahrheit seiner selbst und ließ die Illusion des Todes hinter sich und realisierte die Wirklichkeit der Unsterblichkeit.

In den 80er Jahren begann er, in England einer breiteren Öffentlichkeit zu lehren. 1982 wurde die Barry Long-Society gegründet, die öffentliche Treffen und Seminare mit ihm organisierte. Er kehrte nach Australien zurück, um auch hier Seminare zu geben. Von hier aus unternahm er viele Reisen nach Europa und Nordamerika.

Bekannt wurde Barry Long auch als Autor von 15 Büchern und zahlreichen Audio- und Videokassetten über alle Aspekte des spirituellen Wegs. Seine Werke widmen sich vor allem den Themen Meditation, Liebe und Sexualität, sowie Tod. Er gilt als tantrischer Meister. Fast alle Veröffentlichungen sind auch in deutscher Sprache zugänglich.



In seinen letzten Lebenswochen schrieb er über seinen eigenen Prozeß des Sterbens:

Ich, der sterbende Patient, bin nun wie die Puppe, die sich der Transformation in einen Schmetterling nähert.

Der Augenblick des Todes setzt den letzten Rest der einschränkenden Vergangenheit frei. Die erstaunliche Verwandlung ist vollkommen. Ich, die reine Intelligenz, bin plötzlich frei und steige auf durch den inneren Raum, um mich wieder mit dem ewig Guten oder Gott, dem Allerhöchsten, zu vereinigen.

Aber in Wahrheit habe ich das Ewige niemals verlassen. Ich war einfach nur die scheinbar verhüllte Schöpferkraft, die die Macht hatte, den biologischen Traum möglich zu machen.

Wenn mir die Unsterblichkeit bewußt wird, wird mir das Wissen um mein eigenes Selbst bewußt – daß nur der Körper/Verstand stirbt und daß ich, die reine Intelligenz, immer noch bin. Wenn ich Gott oder das Selbst erkenne, so ist das bis zu dem Moment die höchste Selbst-Erkennntnis – daß ich und Gott oder das Selbst eins sind.

Aus dem Advaita Journal Nr. 10 (2004). Veröffentlicht mit Genehmigung.

DIE WAHRHEIT DES LEBENS AUF DER ERDE

Ich werde Ihnen sagen, was die Wahrheit des Lebens auf der Erde ist. Aber Sie werden sie nicht mögen.

Sie werden sie nicht mögen, weil Sie diese Wahrheit bereits kennen und sich dafür entschieden haben, sie zu vergessen. Und Sie sind entschlossen, sich nicht daran zu erinnern. Also erfinden Sie Ausreden, um sie nicht hören zu müssen, um sich darum herumzudrücken und sie weiterhin verdrängen zu können. Hier ist sie:

Sie haben kein Recht, unglücklich zu sein – niemals.

Aber Sie glauben, dass Sie es haben. Also sind Sie in Ihrer Unwissenheit eine enge und freiwillige Verbindung mit dem Unglück eingegangen; Sie haben es in Ihrem Leben zu Ihrem Partner gemacht und sind jeden Augenblick geneigt, sich deprimiert, mürrisch, ängstlich, ärgerlich, frustriert, verdrießlich oder launisch zu fühlen. Niemand kann sich darauf verlassen, dass Sie nicht über kurz oder lang unglücklich sind. Das Unglück steht Ihnen näher, ist Ihnen mehr ans Herz gewachsen als irgendein Mann, eine Frau oder ein Kind in Ihrem Leben. Und so schiebt es sich regelmäßig zwischen Sie und andere, vergiftet selbst Ihre tiefsten Beziehungen durch Streit und Disharmonie. Das hält Sie jedoch nicht davon ab, weiterhin Ihre stacheligen, unerträglichen Emotionen auszuleben und Ihre Mitmenschen somit zu zwingen, sie ebenfalls unter Ihnen zu durchleben, bis es Ihnen passt, wieder verträglich und freundlich zu sein . . . bis zum nächsten Mal.

Das Schreckliche daran ist, dass Sie wirklich glauben, das Leben auf der Erde müsse so sein. Also tolerieren und rechtfertigen Sie Ihre üblen, vergiftenden Launen. Und Sie stecken durch Ihr Vorbild Ihre Kinder mit dieser schrecklichen unnatürlichen Krankheit an. Gleichzeitig halten Sie sich jederzeit für einen liebenswerten Menschen und sind überzeugt, dass Sie es verdient haben, mehr geliebt zu werden. Sie sind verantwortungslos. Sie wissen das Leben auf dieser Erde nicht zu würdigen, weil Sie Ihr Unglück lieben, nicht das Leben.

Zweifeln Sie an meinen Worten? Dann sollten Sie Ihre Integrität testen. Werden Sie das nächste Mal, wenn Sie launisch, mürrisch, ungeduldig oder deprimiert sind, den jeweiligen Gefühlszustand sofort, im selben Augenblick, loslassen und zum Leben zurückkommen? Oder werden Sie grimmig an dieser Hässlichkeit, Ihrem Unglücklichsein festhalten? Werden Sie es verteidigen, auf Ihr Recht, unglücklich zu sein, pochen? Dafür kämpfen, wie Sie es vielleicht jetzt gerne tun würden? Wenn Sie mit solcher Hingabe und Treue an etwas hängen, müssen Sie es offensichtlich lieben.

Weil es für Sie bequem ist, haben Sie vergessen, dass Ihr Unglück wirklich allein Ihres ist. Sie allein sind verantwortlich dafür, es ist Ihr persönlicher Beitrag zum Unglück auf dieser Erde. Und es kann nur in Ihnen fortdauern, solange Sie selbstüchtig, unreif und unsensibel genug sind, um es weiter geschehen zu lassen. Niemand kann es für Sie loswerden. Niemand anders will Ihr Unglück – nur Sie allein.

Weshalb sind Sie also unehrlich zu sich selbst? Weshalb geben Sie, wenn Sie unglücklich sind, vor, dass Sie eigentlich gar nicht unglücklich sein wollen? Sie sind doch die- oder derjenige, die/der sein Unglück unablässig produziert und daran festhält.

Nun erinnern Sie sich bitte an den zweiten Teil der Wahrheit des Lebens auf dieser Erde:

Sie haben kein Recht, unglücklich zu sei – niemals . . . weil das Leben gut ist.

Und das Leben ist immer gut – jetzt. Lassen Sie jemanden ein Kissen auf Ihr Gesicht drücken, jetzt, in diesem Augenblick, oder wenn Sie unglücklich sind – und Sie werden verstehen, was ich meine. Oder Ihr Arzt sagt Ihnen, dass Sie Krebs und nur noch einen Monat zu leben haben, und Sie können beobachten, wie jedes Problem, all Ihre üblichen pathetischen Gründe für das gegenwärtige Unglück in Ihrem Leben sich auf wundersame Weise auflösen. Plötzlich wird Ihnen klar, dass das Leben gut ist, dass es jetzt gut ist, in diesem Augenblick und jedem Augenblick.

Sie werden erkennen, dass das Leben weder im Gestern noch im Morgen, weder im vergangenen noch im zukünftigen Traumland des Unglücks, in dem Sie Ihre Launen und Ihren Groll ausbrüten und hätscheln, zu finden ist. An dem Tag, an dem Sie sterben – und er ist immer näher, als Sie denken – werden Sie nur den einen Wunsch haben: die Wahrheit des Lebens zu kennen.

Müssen Sie erst gezwungen werden, dem Tod ins Auge zu schauen, um zu wissen, dass das Leben gut ist?

Es gibt keine unglücklichen Umstände.

Jegliches Unglück ist selbst gemacht – durch Ihr Beharren auf dem Recht, unglücklich zu sein, weil Dinge sich verändert haben, wie sie es zwangsläufig müssen. Niemand kann den Ereignissen und Wechselfällen des Lebens entfliehen. Doch in der Blindheit Ihres Unglücklichseins übersehen Sie die Tatsache, dass schockierende Ereignisse nur dazu da sind, Sie aufzuwecken, damit Sie die Wahrheit des Lebens erkennen. Das ist der Sinn und Zweck des Lebens, und das vergessen Sie ebenfalls gerne.

Sie haben immer eine gute Ausrede parat, um Ihr Unglücklichsein zu rechtfertigen. Immer ist irgendjemand oder irgendetwas schuld, nur niemals Sie selbst - die oder der einzige, der wirklich verantwortlich zu machen ist. Sie kochen vor Wut über etwas, das Ihnen ein anderer angetan hat. Sie sind verbittert oder deprimiert, weil jemand Sie übergangen hat, hintergangen hat, im Stich gelassen hat. Oder Sie sind untröstlich, verlieren sich im Schmerz, weil ein Geliebter, eine Geliebte gestorben ist oder Sie verlassen hat oder Sie Ihre Arbeit oder Ihr Geld verloren haben.

Die meisten Menschen leben so. Aber das ist nicht *leben*. Wenn man auf diese Weise lebt und die Wahrheit des Lebens ignoriert, muss das Leben zwangsläufig traumatisch oder schmerzhaft sein, denn alles, für das Sie leben, muss eines Tages sterben, sich wandeln oder zu Ende gehen – während Sie stets hoffen, es würde nicht geschehen.

Die Ursache für Ihr Unglück liegt in Ihrem Versuch, mit einer solchen Hoffnungslosigkeit, einer solchen Sinnlosigkeit zu leben .

Sie leben nicht bloß. Sie sind Leben.

Sie sind das Leben selbst, personifiziert hier auf dieser Erde, und hinter dem unaufhörlichen Auf und Ab der Persönlichkeit sind Sie immer dieses ursprüngliche Leben – nicht nur manchmal. Das Leben ist unwandelbar und endet nie. Das Leben geht immer weiter. Gab es in Ihrem Leben jemals einen Augenblick, wo es nicht weiterging?

Wo Sie nicht auch die schwerste Krise meisterten? Natürlich nicht. Das Leben ist gut, weil es wahr ist. Und das ist in jedem Augenblick so – wenn Sie erst einmal auf Ihr Recht, unglücklich zu sein, verzichtet haben. Verzichten Sie jetzt darauf und Sie sind frei.

Barry Long

Übersetzung © J Kamphausen Verlag

Auszug aus dem Buch **Nur die Angst stirbt**

DER TANTRISCHE MEISTER

Ein Tantrischer Meister ist jemand, der fortlaufend ursprüngliches Wissen vom Mysterium der göttlichen Liebe zwischen Mann und Frau in die Welt bringt. Ihm wurde durch Gnade die göttliche Kraft gegeben, die Frau zu einer grösseren Erkenntnis der Liebe zu Gott oder dem Ewigen zu bringen, indem er sie körperlich liebt; und schliesslich transformiert sie den Mann. Jedoch muss die Frau gewillt und bereit sein, ihre alten selbstsüchtigen Vorstellungen und Erwartungen an die Liebe sterben zu lassen, und das Gleiche gilt für den Mann, wenn er transformiert werden will.

Ich bin ein tantrischer Meister. Ich kenne und lebe das göttliche Mysterium der Liebe zwischen Mann und Frau. Ich spreche darüber. Ich gehe ins Detail über die körperliche Liebe, Ehrlichkeit in Beziehungen, was Liebe ist und wie sie zurück gewonnen werden kann, wenn sie verloren ist.

Ich habe all dieses Wissen in die westliche Welt eingeführt. Es ist eine Lehre für jeden Einzelnen, die neue Ehrlichkeit und Klarheit in Liebe und Sexualität hineinbringt – da Liebe und Sex hoffnungslos verdorben und für das massive Elend auf unserem Planeten verantwortlich sind.



In meiner Lehre gibt es Gott, oder die Wahrheit, außerhalb unseres Daseins; und Gott, oder Liebe, in unserem Dasein.

Jeder, der tatsächlich Gottesverwirklichung besitzt, hat diesen außer-ordentlichen Seinszustand realisiert, der außerhalb der Existenz aller Formen und Erscheinungen besteht. Diese ist die wichtigste aller möglichen Erkenntnisse, denn sie ist die Realisation der Wahrheit jenseits des Universums und allem Daseins. Ich nenne sie transzendente Realisation und in meinem Fall geschah das in drei bemerkenswerten Wochen im Dezember 1968 in London.

Jeder Aspekt meiner Lehre ist das Bestreben, die Grundlagen der Selbstaufgabe und die Liebe zu Ehrlichkeit und Wahrheit zu vermitteln, die eine essentielle Vorbereitung darstellen, wenn diese mächtige Verwirklichung eintreten soll. Die Lehren aller Meister und Lehrer, und tatsächlich des gesamten Lebens, führen zu diesem Punkt, ob das nun bewusst ist oder nicht.

Die Motivation jedes Menschen, der das Transzendente realisiert hat, ist, anderen dabei zu helfen, dasselbe zu erfahren; oder, der Inspiration des Lehrers entsprechend, auf die eine oder andere Weise dazu beizutragen, die Unwissenheit und das Leid der Menschen zu beseitigen, die das vernehmen können.

Ich selbst habe beobachtet, dass das meiste Leid und Unglück auf der Erde dadurch verursacht wird, dass Männer und Frauen vergessen haben wie man einander liebt. Das Vergessen und Vermeiden wahrer Liebe ist die größte Tragödie, die man im Leben von Kindern, Erwachsenen und in unserer verfallenden Gesellschaft beobachten kann. Ich realisierte dass die Liebe von Mann und Frau, in ihrer Realität, Gott in unserem Dasein ist. Diese scheint eine noch seltenere Realisation zu sein, als diejenige der Wahrheit außerhalb des Daseins.



Die primäre spirituelle Praxis ist Selbstaufgabe, Geben und Ehrlichkeit – die über eine lange Zeit hinweg, aus der inneren Einsicht des Richtigen und Guten praktiziert werden.

Niemand kann ohne diese wesentliche und unaufhörliche Praxis auf rechte Weise lieben, ebenso wie niemand das Allerhöchste realisieren kann ohne diese zielgerichtete Lebensweise.

Die Menschen mögen meinen, sie vollziehen den Liebesakt richtig, aber ohne diese äußerste Selbstaufgabe betrügen sie sich nur.

Barry Long © The Barry Long Trust

SEI EIN ORIGINAL ...gehe zum Ursprung

***Ich bin ursprünglich.
Die Wahrheit ist immer ursprünglich,
immer frisch und neu.***

Ich schrieb und nahm meine *Making Love*-Kassetten im Jahr 1984 auf, und sie wurden seither überall weitergegeben. Sie haben eine tiefgreifende Wirkung auf Menschen in der ganzen Welt ausgeübt. Die Kassetten wurden oft mit so wenig Bewusstsein kopiert und immer wieder transkribiert, dass der Name des Autors häufig gestrichen wurde. Dies bedeutete, dass es vielen ernsthaften Menschen oft unmöglich war, mit mir Kontakt aufzunehmen und dadurch zur Quelle dieses Wissens zu gelangen. Die Kassetten wurden auch im Osho Rajneesh Ashram in Indien benutzt, kopiert und verteilt, obwohl mir bis jetzt nicht klar geworden ist, warum die Menschen dort meine Kassetten brauchten, wenn sie doch schon einen eigenen Meister hatten. Einige wurden von den Kassetten berührt, kamen zu meiner Lehre und blieben dabei.

Aufgrund der aussergewöhnlichen Resonanz der Menschen wollten viele die Lehre fördern, nicht nur in dem sie sie einfach in ihrem eigenen, persönlichen Leben anwandten, sondern indem sie sie für Bezahlung an andere weitergaben. Ich erfahre häufig davon, dass Menschen in vielen Ländern mich zitieren, meinen Namen als eine Art Empfehlung benutzen, meine Kassetten kopieren und verteilen, ohne meine Zustimmung Ausschnitte zitieren, sich als Tantra-Lehrer, Sex-Therapeuten und so weiter ausgeben. Die meisten dieser Menschen haben offensichtlich kaum etwas von meiner Lehre gehört und erkennen weder ihr immenses Ausmass, noch dass sexuelle Liebe nur ein Teil des auf der Erde gelebten göttlichen Lebens ist. Meine Lehre beschreibt die immense Realität all dessen, was letztlich zu einer Erkenntnis Gottes führen kann.

Es gibt so genannte tantrischer Meister und Therapeuten. Alles was ich tun kann, ist, die Menschen auf das aufmerksam zu machen, was ein wirklicher, tantrischer Lehrer sagt. Deshalb schreibe ich dies und tue es in Form eines offenen Briefs an Lehrer und Therapeuten, die für sich in Anspruch nehmen, Barry Long's Lehre zu benutzen. Das ist, was ich ihnen zu sagen habe:



Tantra kann nur von dem tantrischen Meister gelehrt werden. Es ist von Gott gegebene ursprüngliche Kraft und ursprüngliches Wissen. Dieses Wissen muss erkannt und im Leben verwirklicht werden, normalerweise über viele Jahre vernichtender Liebe zu Gott und der Frau. Das Recht und die Verantwortung, das Wissen zu lehren, ist in der Realisation enthalten und erworben. Ein tantrischer Meister ist vor allem ein Mann, der Gott realisiert hat, und von diesem ungeheuren Wissen inspiriert ist. Aber nicht alle Meister, die Gott realisiert haben, sind tantrische Meister. So selten ist authentisches Tantra.

Meine tantrischen Lehren sind für den Einzelnen, für dich persönlich. Wenn sie dir in deinem Leben geholfen haben, haben sie ihren Sinn erfüllt. Du kannst sie weiterhin benutzen, um einen tieferen und realeren Ort in deinem Wesen zu erreichen. Aber wenn du meine tantrischen Lehren für den Versuch benutzt andere zu lehren, dann missbrauchst du sie und führst die Menschen in die Irre.

Wenn du etwas lehrst, was du selber nicht verwirklicht hast, und du auf dem ursprünglichen Wissen eines anderen aufbaust, dann gibst du den Menschen nur eine aufgewärmte Wahrheit plus die Information deiner unerleuchteten Erfahrung. Du könntest sagen, das ist besser als nichts. Aber ist das so?

Denkst du die Menschen sind weniger intelligent oder spirituell als du? Warum deine Schüler nicht einfach auf die Quelle verweisen, die du entdeckt hast – meine originalen *Making Love*-Kassetten oder das Buch, das auf ihnen basiert ([Sexuelle Liebe auf göttliche Weise](http://www.barrylongweb.com/DE/mb-verlag.html#sexliebe)) – <http://www.barrylongweb.com/DE/mb-verlag.html#sexliebe> und dann mit deiner eigenen Lehre weitermachen, ohne mich als Krücke zu benutzen?

Wenn meine Lehre von einem Anderen zitiert, ausgeschmückt oder interpretiert wird, verliert sie ihre spirituelle Kraft, Menschen bleibend zu transformieren.

Spirituell gesehen suchen „deine“ Schüler nach ursprünglichem Wissen. Indem du deine Lehre auf eine andere Autorität aufbaust, verwirrst du sie unbeabsichtigt. Dies macht dich in perverser Weise unentbehrlich; du wirst dann gebraucht, um die Fragen der Schüler zu beantworten, welche von der Verwirrung herrühren, die du in ihnen erzeugt hast!

Die Lehre eines Meisters sollte in sich vollständig sein, wie es meine ist.

Es ist Gang und Gebe für nicht ursprüngliche Lehrer, meine Lehre mit den Lehren anderer Lehrer zu kombinieren, und so den Menschen einen weiteren verwirrenden Mischmasch zu präsentieren, was ihre Realisation sogar noch weiter verzögert. Ein häufiges Beispiel ist, wenn Schüler des Meisters Osho seine Lehre über Liebe und Sex mit meiner vermischen, obwohl die beiden Lehren völlig verschieden sind. Wenn Osho oder irgend ein anderer Lehrer dein Meister ist, dann brauchst du mich nicht.

Dann gibt es das häufige Beispiel, dass meine tantrischen Worte in solchem Ausmass zitiert werden, dass eine eklatante Verletzung des Copyrights vorliegt. Die Wahrheit kann zwar nicht urheberrechtlich geschützt werden, aber sie ist ursprünglich. Wenn du das ursprüngliche Wissen von jemand anderem zitieren musst, dann ist es nicht deine Wahrheit. Und es kann sein, dass du dabei die Welt-Urheberrechte verletzt und mit den Konsequenzen daraus konfrontiert wirst, als ironischer Preis für deine Nicht-Originalität.

Niemand ist autorisiert in meinem Namen zu lehren oder Gruppen zu leiten. Niemand spricht für mich, nicht einmal in meiner Organisation. Ich habe keine Anhänger oder Schüler, keine Therapeuten, Theologen und Priester, die meine Botschaft gegenüber den Menschen falsch darstellen können.

Meine Lehre ist immer ursprünglich, daher immer neu, und ich werde damit fortfahren, das Mysterium meines gott-gegebenen, tantrischen Wissens an alle Männer und Frauen, die mich hören können, weiterzugeben.

Barry Long

© The Barry Long Trust

Der offene Brief wurde geschrieben und veröffentlicht im Jahr 2000 als „Ein Offener Brief an alle, die versuchen meine Lehre zur Belehrung anderer zu benutzen.“

PARANATIONALER TERROR

Eine Prophezeiung aus dem Jahr 1983

Das neueste und welterschütternde Ausmaß an Gewalt und Veränderung nenne ich Paranationalismus.

Paranationalismus ist jeder organisierte Versuch, durch terroristische Aktionen auf die Übel des Status Quo irgendwo in der Welt hinzuweisen. Er zielt darauf ab, die Grundüberzeugungen derer, welche die sich formierenden Machtstrukturen und Privilegien stützen, zu zerstören – Überzeugungen, die in einer Gesellschaft so fest verankert und fundamental sind, dass selbst für radikale politische Geister diese Taten als sinnlos und sogar psychotisch erscheinen. Dies vor allem, da die Gewaltanwendung gewöhnlich Tod und Verletzungen Unschuldiger mit sich bringen.

Reiner Paranationalismus verkündigt keine Revolution, Anarchie, ideologische Fantasien, keinen Nihilismus. Er ist nicht im mindesten idealistisch. Er benutzt Gewalt wahllos gegen die Erwartungen, Werte und unbefragten Loyalitäten der westlichen Welt, und so ist Gewalt an sich seine strategische Waffe. Statt die Polizei anzugreifen, greifen Paranationalisten die Politiker und Führer der Gesellschaft an, mit dem Ziel, die Menschen zu treffen. Sie wissen, dass niemand direkt an die Menschen herankommt, die in der modernen Welt durch die Massenmedien, Autoritäten und gesellschaftliche Konventionen gegen jeglichen Wandel völlig abgeschottet sind.

Für die Paranationalisten sind die Menschen sowohl der Feind als auch das Ziel. Dies scheint ein Widerspruch zu sein, aber für den der Sache ergebenen Terroristen gibt es in der westlichen Welt keine Menschen, nur Positionen. Nach seinem Verständnis agieren die Menschen nur Rollen aus. Die Rollen im Gehirn der Menschen müssen zerstört werden, um die wirkliche Person, das Individuum zu erreichen. Deshalb zeigen die Terroristen keine Gnade, kein Mitleid der Art, wie sie für normale Leute in normalen Positionen kennzeichnend sind.

Die paranationalen Terroristen sind eine neue Art von Selbstmordattentätern, wie die Kamikaze-Kämpfer in Japan (deren Name "Göttlicher Wind" bedeutet). Für den paranationalen Terroristen bedeutet der Tod nichts, und zu leben ist unwürdig, sobald das Übel der Rollen ohne Menschen erkannt wird.

Die Motive der Terroristen können vom konventionellen Verstand oder mit westlichen Maßstäben nicht begriffen werden, denn sie wirken auf unterbewusster Ebene; sie repräsentieren ein neues psychologisches Phänomen, das aus dem Unbewussten des Menschen aufsteigt. Sein einziger Zweck ist, die Sicherheit des westlichen Geistes zu zerstören.

Der Paranationalismus benutzt den extremen Terror und Horror seiner wahllosen Aktionen, um seine Ideen oder Botschaften wie eine Stahlnadel ins Unterbewusste der Menschheit hinein zu schlagen, durch die Panzerung des Feindes hindurch - seine selbstzufriedene Massenposition. Er zielt auf den Einzelnen, nicht auf die Massen. Jeder terroristische Akt hat eine sublimale Botschaft, die sich irgendwo in der menschlichen Psyche befindet, wo sie allmählich der jungen Generation, den Herrschern von morgen, zu Bewusstsein kommen wird. Aber aus westlicher Sicht sind die Motive der Terroristen, wie ihre Erfolge, unverständlich.

Es gibt in dieser Art des Terrorismus keinen Willen zur Macht, keinen persönlichen Lohn außer den Tod. Als Vorboten einer herannahenden neuen Zivilisation tendieren paranationale Terroristen dazu, geografisch aus dem Osten in den Westen zu kommen. Wo der Verwestlichungsprozess am fortgeschrittensten ist und das gesellschaftliche Gewissen höchstwahrscheinlich aufs äußerste erbittert ist, dort wird der Terrorismus am heimtückischsten und häufigsten wüten. Aber paranationaler Terror ist

nicht auf Demokratien beschränkt. Als ein neuer Ausdruck von Macht ist er im Moment mit nationalistischen und religiösen Kämpfen auf allen Kontinenten vermischt. Er muss sich erst noch von diesen konventionellen Freiheitskämpfen emanzipieren und seine davon unabhängige Identität und Aufgabe erkennen – so wie er erst noch seinen unvorstellbar schlimmsten Akt vollbringen muss.

Der Anfang vom Ende

Die ersten Druckwellen des Paranationalismus, die von der Mehrheit fast so schnell vergessen werden, wie sie aus den Überschriften der Zeitungen verschwinden, repräsentieren den Anfang vom Ende der westlichen Zivilisation. Das Zeitalter des Niedergangs ist angebrochen. Es ist schwer vorstellbar, dass unser vertrauter Lebensstil als eine Art des Fortschrittes ein Ende finden könnte. Die Bevölkerungen vergangener großer Zivilisationen fühlten wahrscheinlich genauso. Und doch liegen alle im Staub, abgesehen von ein paar Relikten.

Keine Zivilisation scheint in der Lage, sich ihren Nachfolger vorzustellen. Im Grunde bleibt wenig Zeit. Kurz vor dem Ende mag es noch zu einer letzten kurzen kulturellen Blüte kommen, natürliches Ergebnis unserer zivilisatorischen Leistungen. Diese Blüte wird erkennbar sein an dem Gefühl in den Individuen bzw. in der Gesellschaft, dass das Leben einen lebenswerten Höhepunkt erreicht hat.

Eines Tages wird man vielleicht sagen, dass die westliche Welt mehr Menschen mehr Lebensjahre in besserer Gesundheit, mehr Bequemlichkeit und Luxus gegeben hat - so dass sie schließlich mehr zerstören konnte, als wenn sie nie existiert hätte. Wie immer auch die Art der Zerstörung sein wird, durch Terrorismus, nukleare Katastrophen oder andere Kataklysmen, die Barrieren, die die verschiedenen Nationen und Völker trennen, werden fallen.

Sie sind in einer Weltzivilisation nicht hinnehmbare Anachronismen.

Die Evolution geht auf diesem Planeten schrittweise voran, in bestimmten Zeitschüben, in denen der Prozess anhält, sich sammelt, explodiert ... und aus den Trümmern und dem Chaos entspringt der Zeitgeist, Same für einen neuen Zivilisationsversuch, der das Beste des Alten in sich birgt.

Barry Long

© The Barry Long Trust

Auszug aus dem Buch **The Origins of Man and the Universe** (1984)

DAS GEHEIMNIS DER LIEBE

Die schreckliche Wahrheit ist, dass Frauen und Männer vergessen haben, wie man sexuell liebt. Eure Körper erinnern sich, aber ihr selbst tut es nicht. Wenn du genauer hinsiehst, wirst du sehen, dass der Geschlechtsakt dich ziemlich mystifiziert: Du weißt sehr wenig darüber, sogar während des Aktes, außer dass er Freude und Leid und Babies erzeugt. Der eigentliche, wahre Sinn des Geschlechtsverkehrs ist dem menschlichen Bewußtsein verlorengegangen. Sex ist eine Droge geworden, ein Opiat der Selbstvergessenheit für unsere lieblose Zeit - ein Traumzustand. Infolgedessen haben deine sexuellen Vereinigungen - wie Träume - aus sich heraus keine Dauer mehr und werden hauptsächlich von Angst, Gewohnheit und einem perversen Pflichtgefühl zusammengehalten.

Lass mich dir in Liebe sagen, was das Problem ist und was getan werden muss. Deine weltliche Erfahrung ist das Problem. Sie hat dich verseucht mit der Angst zu lieben. Du bist starr vor Angst vor dem, was du für die Ansprüche der Liebe hältst, doch was du wirklich siehst, sind die Ansprüche deiner Erfahrung, die nicht Liebe waren. So wie du bist, fehlt dir die Fähigkeit zur rechten Unterscheidung: Du kannst den Unterschied zwischen Liebe und Emotion nicht erkennen. Ausnahmslos gibst du dich hin, wo keine oder nur partielle Liebe da ist, und das endet im Disaster oder in der Sackgasse.

Du musst lernen, dich nur der Liebe völlig hinzugeben.

Wo keine Liebe da ist, darfst du keinen Kompromiß eingehen. Du darfst einem biologischen Drang ohne Liebe nicht nachgeben. Liebe muss an erster Stelle kommen - nicht du oder dein Partner.

Die Gier nach Sex hat vom Liebesakt Besitz ergriffen. Du bist dem feinen physischen Gefühl der Liebe gegenüber, mit dem du geboren wurdest, gefühllos geworden. Du bist abhängig geworden von dem emotionalen sexuellen Zwang, der nach Befriedigung sucht.

In wahrer Liebe ist keine Befriedigung, kein Friede, keine Ruhe. Die irdische Liebe ist eine gleichzeitige Vereinigung von Freude und Schmerz. In ihrer Fülle ist sie eine ekstatische Agonie, eine kosmische Wehe. Nur die Freude in der Liebe zu suchen oder nur den Schmerz zu fühlen, heißt ihre Beglückung und ihre Macht zurückweisen.

Unsere emotionale Gier oder sexuelle Identität sucht Befriedigung in Form eines End-Zieles, eines Orgasmus, und wir sind überrascht, wenn unser Lieben auch ein Ende hat. Wenn du die Liebe damit beginnst, einen Abschluss zu suchen, dann wird das, was du bekommst auch ein Abschluss sein.

Im Gegensatz zur emotionalen Gier und sexuellen Identität hat Liebe keinen Anfang und kein Ende. Wenn du einen Orgasmus willst, dann geh hin und masturbiere. Wenn du Liebe willst, dann geh hin und liebe - ohne End-Ziel, ohne einen Orgasmus zu suchen, bevor to anfängst.

Der Mann oder die Frau, die wiederentdecken, wie man liebt, erheben sich über den rein emotionalen Anspruch des Liebesaktes. In der Liebe sorgt der Orgasmus für sich selbst und braucht keine Berücksichtigung.

Vorzeitige Ejakulation, Impotenz, Frustration und Frigidität sind alles Folgen von Angst, die aus emotionalen Erwartungen oder Mangel an Liebe entsteht.
Ist das einsichtig?

Erlaube niemals einem Mann oder einer Frau, deine Hand zu halten oder dich zu umarmen, wenn du nicht die sanfte Festigkeit der Liebe in ihnen spürst. Laß den gierigen Griff der Sexualität los: Selbst wenn sie in einem attraktiven Körper erscheint, sucht sie ein Ende - so schnell wie möglich von dir loszukommen sobald sie zufriedengestellt ist.

Sei still. Lerne zwischen der Leichtigkeit der Liebe und dem drängenden Verlangen der Emotion zu unterscheiden. Die Liebe ist unerschöpflich, unwiderstehlich. Sie ist kein Drang, keine Forderung. Ein Drang ist ein Spasmus, wie die drängende emotionale Entladung des Orgasmus. Was bleibt, wenn er sich erschöpft hat? Ohne Liebe, nichts. Dafür oder auf diese Weise darfst du dich nie mehr jemandem hingeben. Du mußt weiter physisch lieben. Aber du solltest anstreben, dich nur der Liebe hinzugeben, nie einem Mann oder einer Frau, die noch nicht Liebe sind. Wenn du daran festhalten kannst und die Liebe selbst sein, wirst du allmählich deinen Partner in Liebe erheben oder einen liebenderen Menschen an dich ziehen.

Barry Long © The Barry Long Trust Auszug aus **Key Statements** (1990)

[Erleuchtung im Westen \(pdf\)](#)

http://www.barrylongweb.com/DE/Barry%20Long_Chr%20Salvesen.pdf

[Die Transformation von Sex in Liebe \(pdf\)](#)

http://www.barrylongweb.com/DE/Barry%20Long_Transf%20Sex%20in%20Liebe.pdf

LINKS ZU WEITEREN ARTIKELN

[Ein Interview mit Barry Long von Andrew Cohen](#) <http://www.wie.org/de/j2/barrylong.asp>

[Frau ist für die Liebe verantwortlich; Ein Interview von Claude Jaermann](#)

http://www.spuren.ch/archiv/archiv_comments/213_0_51_0_C

[Jenseits des Verlangens: Eine Entgegnung von Barry Long](#)

http://www.spuren.ch/archiv/archiv_comments/179_0_47_0_C/%5D

[Die Geschichte Siddhartas: aus "The Way In" von Barry Long](#)

<http://www.advaita-journal.de/de/volume-1-15/volume-03/die-geschichte-siddharthas/>

KONTAKTE

The Barry Long Foundation International

Eine australische Gesellschaft [ACN 050 397 183]

PO Box 838, Billinudgel, NSW 2483, Australia

Tel: +61 (0)2 6680 4988

Fax: +61 (0)2 6680 4977

www.barrylong.org

Schreiben Sie auf Englisch an info@barrylong.org

Schreiben Sie auf Deutsch an blweb@barrylongweb.com

Barry Long Videos

Es gibt ein internationales Programm mit Videoverfilmungen von Barry Long. Filme seiner australischen Seminare werden auch in Deutschland gezeigt und vermitteln die Erfahrung des Lehrers am Werk.

Er spricht Englisch ohne Übersetzung. [Details zu diesen Veranstaltungen](#)

Herausgeber deutscher Bücher von Barry Long

Innenwelt Verlag GmbH

Brabanter Str. 15

50674 Köln

Tel: 0221 - 550 03 29

Fax: 0221 - 562 62 36

E-Mail: info@innenwelt-verlag.de

www.innenwelt-verlag.de

J. Kamphausen Verlag & Distribution GmbH

Buddestr. 9-15

33602 Bielefeld

Tel: 0521 - 5 60 52-0

Fax: 0521 - 5 60 52-29

E-Mail: info@j-kamphausen.de

www.weltinnenraum.de

MB-Verlag

Martin Braun

St. Ulrich 34

79283 Bollschweil

Tel: 07602 - 201 315

Fax: 07602 - 920 738
E-Mail: mb-verlag@web.de

Param Verlag

Kurze Straße 5
21702 Ahlerstedt
Tel: 04166 - 370 (AB)
Fax: 04166 - 300
E-Mail: info@param-verlag.de
www.param-verlag.de

Aktualisiert am : **31.07.2008**

© für sämtliches Material: The Barry Long Trust 2008

Site Design und Webmaster: [inaspace](#) webmaster@inaspace.de